

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für alle Dienstleistungen, für die eine Anmeldung erfolgen muss (Traumawoche, Fort- und Weiterbildung, Aufstellungsseminare, Workshops, Intensivtage usw.)

§ 2 Teilnahmevoraussetzungen bei Veranstaltungen

1. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für alle Interessenten, die 18 Jahre alt sind und sonst voll geschäftsfähig sind, möglich.
2. Der Veranstaltungsleiter ist berechtigt, den Zutritt zur Veranstaltung im Vorfeld oder währenddessen zu verweigern, wenn ein wichtiger Grund in der Person des Teilnehmers vorliegt (akute Suizidalität, sonstige persönliche/gesundheitliche Gründe). Der Anspruch auf Vergütung wird hiervon nicht berührt, auch wenn der wichtige Grund ohne Verschulden des Teilnehmers eingetreten ist.
3. **Teilnehmervoraussetzungen bei Fortbildungsveranstaltungen**
Dem Teilnehmer ist bewusst, dass eine verpflichtende Hospitation Teil der Ausbildung ist, wobei es keines separaten Hospitations-Vertrags bedarf.

§ 3 Fernabsatzvertrag über Dienstleistungen

1. **Zustandekommen**
Mit Absenden eines ordnungsgemäß ausgefüllten Anmeldeformulars wird ein rechtswirksamer Vertrag geschlossen (Angebotsannahme). Einer Bestätigungsemail seitens des Veranstaltungsleiters bedarf es für die Rechtswirksamkeit nicht.
2. Der Veranstaltungsleiter behält sich das Recht vor, in Fällen der Überbuchung (wenn die Veranstaltung und/oder die Ausbildung ausgebucht ist) den Teilnehmer sofort per Textform zu informieren und umzulegen.
3. **Terminänderung, Programmänderung und Verschiebungen**
 - a. Beginn, Dauer und Ort der Veranstaltung und/oder Ausbildung sind in dem jeweiligen Angebot der Veranstaltung und/oder der Ausbildung festgelegt.
 - b. Programmänderungen der Veranstaltung bleiben dem Veranstalter ohne Pflicht zur Vorabankündigung oder

- c. Begründung ausdrücklich vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt wird.
 - d. Programmänderungen der Module der Ausbildung bleiben dem Veranstalter ohne Pflicht zur Vorabankündigung oder Begründung ausdrücklich vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt wird.
 - e. Sonstige Änderungen nach aktuellen Gegebenheiten jeder Art bleiben vorbehalten. Insbesondere kann eine Präsenzveranstaltung in eine Onlineveranstaltung umgewandelt werden.
 - f. Ist der vereinbarte Referent der Veranstaltung und/oder der Ausbildung insbesondere bei Krankheit verhindert, kann der Veranstalter für die Veranstaltung und/oder die Ausbildung dem Teilnehmer bis zu 3 Ausweichtermine anbieten, wobei der Teilnehmer einen Termin zusagen muss. Ein Sonderkündigungsrecht hat der Teilnehmer in dieser Situation nicht.
 - g. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl kann der Veranstalter nach persönlichem Ermessen entscheiden, ob die Veranstaltung und/oder Ausbildung auf einen Ausweich-Termin verschoben wird oder ob die Veranstaltung und/oder Ausbildung gegen volle Erstattung der bereits bezahlten Gebühr abgesagt wird. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht gegenüber dem Teilnehmer.
4. Der Veranstalter ist berechtigt ohne Angabe von Gründen, die Produkte bis zu 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin abzusagen oder räumlich zu verlegen und/oder einen anderen Termin ersatzweise zu benennen. Ein Erstattungsanspruch besteht in diesen Fällen nicht, sofern ein Alternativtermin stattfindet.

§ 4 Zahlungsbedingungen

1. Die Gebühr der Veranstaltung, der Ausbildung und/oder des Produktes wird für das jeweilige Angebot mitgeteilt und ist inklusive der jeweilig geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
2. Die Bezahlung der Veranstaltung, der Ausbildung und/oder des Produktes erfolgt unverzüglich bar oder per Überweisung, die Forderung ist sofort fällig.
3. Ratenzahlung ist möglich, muss jedoch explizit mit dem Veranstalter vereinbart werden.

§ 5 Stornierung & Rückerstattung



1. Für den Fall, dass der Teilnehmer die Teilnahme an der Veranstaltung und/oder an der Ausbildung per Schriftform oder per Textform gegenüber dem Veranstalter kündigt, gelten folgende Stornierungsbedingungen:
 - a. Bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung/Ausbildung: 25 % des Kaufpreises
 - b. 4 Wochen bis 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung/Ausbildung: 50 % des Kaufpreises
 - c. Weniger als 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung/Ausbildung bis zum Beginn der Veranstaltung/Ausbildung: 90 % des Kaufpreises
 - d. Weniger als ein Tag vor Beginn der Veranstaltung: 100 % des Kaufpreises.
2. Diese Stornogebühren fallen unabhängig von dem Grund der Kündigung an. Sollte ein Teilnehmer auf Grund von Schwangerschaft und/oder schwerer Erkrankung nicht mehr teilnehmen können, informiert der Teilnehmer den Veranstalter hierüber schnellstens in Textform und übersendet hierüber ein ärztliches Attest. Der Teilnehmer erhält in dieser Situation die Option den ihm nächstmöglichen Termin wahrzunehmen. Eine Rückerstattung ist ausgeschlossen.

§ 6 Ausschluss bei wichtigem Grund

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Teilnehmer von der Fortsetzung einer Veranstaltung und/oder Ausbildung auszuschließen, wenn hierfür wichtige Gründe vorliegen.

§ 7 Beendigung der Ausbildung

1. Die Ausbildung ist erst dann abschließen, wenn der im Ausbildungsangebot genannte Modulkatalog gemäß den dargelegten Voraussetzungen erfolgreich abgeschlossen ist.
2. Ein erfolgreicher Abschluss der Ausbildung für den Teilnehmer liegt im ausschließlichen Ermessen des Veranstalters.
3. Sollte der Teilnehmer einen Leistungsnachweis nicht erbracht haben und/oder eine schriftliche Leistungsprüfung nicht bestanden haben, kann dies zu zusätzlichen Kosten für den Teilnehmer führen, um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen.
4. Falls der Teilnehmer die Ausbildung nicht erfolgreich beendet und/oder beenden möchte, besteht für den Teilnehmer kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr gemäß dieser AGB.



§ 8 Keine Haftung für Inhalte

Eine Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Teilnehmer verpflichtet sich dazu, für sich selbst zu sorgen und dem Veranstalter etwaige psychische Probleme oder gar suizidale Gedanken unverzüglich mitzuteilen. Wird die Veranstaltung aus Gründen der Suizidalität abgebrochen, entsteht kein Erstattungsanspruch.

§ 9 Widerrufsrecht

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tage ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es auch, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

§ 9 Veranstaltungs- und Ausbildungsunterlagen & Aufzeichnungen

1. Die im Rahmen der Veranstaltung und/oder Ausbildung sowie der Produkte bereitgestellten Inhalte und Unterlagen werden nach bestem

Wissen und Gewissen des Referenten erstellt. Eine Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte ist jedoch ausgeschlossen.

2. Jegliche Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – vom Teilnehmer ohne schriftliche Einwilligung des jeweiligen Referenten*in oder Verfasser*in vervielfältigt oder gewerbliche genutzt werden.
3. Durch Übermittlung der Vertrags-, Veranstaltungs- und/oder Ausbildungsunterlagen, u.a. in Pdf- Format oder durch E-Mail-Versand, erhalten die Teilnehmer kein Eigentum hieran. Der Teilnehmer erhält das einfache, nicht übertragbare Recht, die digitalen Inhalte zum ausschließlich persönlichen Gebrauch gemäß dem Urheberrechtsgesetz in der jeweils angebotenen Art und Weise zu nutzen.
4. Zu keinem Zeitpunkt ist es dem Teilnehmer gestattet, die digitalen Inhalte für Dritte zu kopieren, öffentlich zugänglich zu machen bzw. weiterzuleiten, im Internet oder in anderen Netzwerken entgeltlich oder unentgeltlich einzustellen, sie nachzuahmen, auszudrucken, weiterzuverkaufen oder für kommerzielle Zwecke zu nutzen sowie die Inhalte in irgendeiner Weise inhaltlich oder redaktionell zu ändern oder geänderte Versionen zu nutzen.
5. Dem Teilnehmer ist es nicht gestattet, eine Audio- oder Videoaufzeichnung der Veranstaltung sowie der Produkte zu machen.

§ 10 Personenbezogene Daten

Der Veranstalter ist befugt, im Rahmen der Zweckbestimmung der Buchung der Veranstaltung und/oder der Ausbildung und/oder des Produktes die anvertrauten personenbezogenen Daten des Interessenten sowie des Teilnehmers unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten (Art. 6 Abs 1 DSGVO).

§ 11 Höhere Gewalt

Für Ereignisse höherer Gewalt, die der Kinderflüsterei die Veranstaltung und/oder Ausbildung und/oder der Produkte der vertraglichen Leistungen erheblich erschweren oder die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zeitweilig behindern oder unmöglich machen, haftet der Veranstalter nicht. Als höhere Gewalt gelten alle vom Willen und Einfluss der Vertragsparteien unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, Regierungsmaßnahmen, Behördenentscheidungen, Blockaden, Krieg und andere militärische Konflikte, Mobilmachung, innere Unruhen,



Terroranschläge, Streik, Aussperrung und andere Arbeitsunruhen, Beschlagnahme, Embargo, Tod oder Invalidität des*der Dozenten*in oder sonstige Umstände, die unvorhersehbar, schwerwiegend und durch die Vertragsparteien unverschuldet sind und nach Abschluss dieses Vertrages eintreten.

§ 12 Verschwiegenheitsverpflichtung

Als Teilnehmer in der Veranstaltung und/oder Ausbildung und/oder in einem Produkt verpflichten sich der Teilnehmer, über alle während der Veranstaltung, der Ausbildung und/oder Produkt bekannt gewordenen personenbezogenen Daten, technische Daten sowie wirtschaftliche Daten und Informationen, Sozialdaten sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, die der Teilnehmer im Zusammenhang mit der Durchführung der AGB bekannt werden sowie über die Arbeitsergebnisse Stillschweigen bewahren.

§ 13 Haftung

1. Bei Unfällen und Sachbeschädigungen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gehaftet.
2. 1Bei Diebstahl und Verlust von eingebrachten Gegenständen ist jegliche Haftung seitens des Veranstalters ausgeschlossen.
3. Der Veranstalter haftet (außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit) nicht für den Inhalt und das Begleitmaterial der Veranstaltungen, der Ausbildung und Produkte des Referenten.

§ 14 Schlussbestimmungen

1. Absprachen, die einer Änderung einzelner Bestimmungen bedeuten, sind nur wirksam, wenn sie vom Veranstalter schriftlich bestätigt werden.
2. Nebenabreden zu dieser AGB wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Dieses Schriftformerfordernis gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel.
3. Für alle, sich aus den Veranstaltungen und/oder den Produkten ergebenden Ansprüchen gilt ausschließlich deutsches Recht.
4. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand gilt Saarbrücken als vereinbart.

§ 15 Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere Klauseln dieses Vertrages unwirksam sein, berührt dies den Vertrag im Übrigen nicht.